

Jona in uns - rettende Gnade

Gerettet durch einen Fisch betet Jona aus dem Bauch des Fisches (beten kann man offensichtlich überall) und gibt uns damit Einblick in die Minuten, in denen er in die Tiefen des Meeres herabsinkt (ab V. 3) und seine vermeintlich letzten Gebete zu Gott schickt.

Ich rief aus meiner Bedrängnis zum HERRN, und er antwortete mir (V. 3)

Folgende Gedanken lassen sich aus diesem Bekenntnis ableiten:

Gott rettet trotz Schuld und Rebellion
Gott rettet aus unmöglichen Situationen
Gott rettet in letzter Minute
Gott rettet oft in Etappen
Gott rettet, um seine Barmherzigkeit zu offenbaren

“Was für ein wirklich verblüffendes Paradox: Dieses elende Stück menschliches Strandgut, von einem großen Fisch ans Ufer ausgespuckt, als es verdient hatte zu sterben, ist genau das Mittel, das Gott benutzt, um Ninive seine Botschaft zu bringen!”

Gottes Pläne der Rettung werden nicht durch menschlichen Ungehorsam vereitelt.

Die **Seeleute** bekehren sich und fürchten den Gott Jonas, als sie Sein Gerichtshandeln miterleben.

Die Einwohner von **Ninive** reagieren auf das Zeichen Jonas („Tod und Auferstehung“ des Propheten) mit Umkehr - die gesamte Stadt wird gerettet. Gott hatte das Versagen des Propheten bereits in Seine Rettungsstrategie eingeplant! Aus dem persönlichen Minus des Propheten (sein Versagen und Ungehorsam) hat Gott durch seine Gnade ein gewaltiges Plus gemacht, das eine Erweckung nach Ninive brachte und viele Menschen rettete. Gottes Gnade überragt die menschliche Sünde (Röm. 5,20). Jonas Geschichte ist ein lebendiges Beispiel dafür, dass Gott wirklich alle Dinge zum Guten mitwirken lässt (Röm. 8,28) und Er das, was der Feind in unserem Leben zum Bösen beabsichtigt, zum Guten wendet (1Mo. 50,20).

Gott will auch aus unserem Leben, mit allem Versagen, ein Zeichen zur Rettung für andere machen. Das wahre Zeichen, auf das Jona als Schatten hinweist, ist das Zeichen des **Kreuzes**. Auch heute noch fordern viele Menschen von Gott ein Zeichen, bevor sie glauben wollen (Friede auf Erden, kein Hunger ...). Doch das bedeutendste Zeichen, das Gott der Generation damals und auch uns heute gibt, ist das „Zeichen Jonas“ (Mt. 12, 38-41) - **Tod und Auferstehung Jesu**. An diesem Zeichen scheiden sich die Geister. Die Reaktion auf dieses Zeichen entscheidet über Rettung und Verlorenheit. Jesus war grösser als Jona - Er war der, „*der den Fisch bestellt hat*“ (2,1) und Er sehnt sich danach Menschen zu retten, weil das Sein Wesen ist! - *Bei dem HERRN ist Rettung (2,10)*.